

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1906-1907**

12.3.1907

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 12. März 1907.

44. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

## Zar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Akten. Text und Musik von H. Vorhies.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Nathanael Schöna.

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . . .	Max Wittner
Peter Ioanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . . .	Hans Duffard
Van Bett, Bürgermeister von Saardam . . . . .	Franz Koba
Marie, seine Nichte . . . . .	Käthe Barmersdörfer
General Defort, russischer Gesandter . . . . .	Adolf Bodenmüller
Lord Synham, englischer Gesandter . . . . .	Hans Keller
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter . . . . .	Hermann Jodlowski
Witwe Brown, Zimmermeisterin . . . . .	Christine Friedlein
Ein Offizier . . . . .	Hermann Benedict
Ein Kutscher . . . . .	Josef Kauders

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere und Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Akte: **Solichuhntanz**, arrangiert von Paula Allegri-Banz, gelang von Luise Kling, Richard Allegri und dem Ballettkorps

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Legtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

# Bekanntmachungen.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 5.—, Speerth I. Abt. M 4.— u. s. w.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

**Kauf:** Ida von Weßhoven, Michael Balling, Jan van Gorkem, Wilhelm Kempf.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Gebührenschein kein Rückhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

# Spielplan.

Dienstag, den 14. März:	45. C. <b>Salme.</b>
Freitag, den 15. März:	47. <b>A. Romeo und Julia.</b> (Schauspiel.)
Samstag, den 16. März:	47. <b>B. Minna von Barnhelm.</b>
Sonntag, den 17. März:	48. <b>A. Faunhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.</b>
Montag, den 18. März:	46. <b>C. König Richard II.</b>

# Theater in Baden.

Mittwoch, den 13. März 1907: **21. Abonnements-Vorstellung.**

## Bestimmungen für den Verkauf von Eintrittskarten.

Die Tageskasse — Hauptreingang — verbringt nur Eintrittskarten für die an dem betreffenden Tage stattfindende Aufführung in der Zeit von 11—1 Uhr und zwar ohne Vorverkaufszettel. Der Verkauf von Eintrittskarten für den betreffenden Vorstellungstag findet außerdem an der gleichen Kasse abends eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung statt.

Eintrittskarten zu den für die Woche voraus angefügten Vorstellungen sind nur an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadtreite — erhältlich. Der Vorverkauf zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Spielplans und endet am 5. Uhr nachmittags bei der laufenden Vorstellung vorhergehenden Tages. Die Vorverkaufsstelle ist an Werktagen von vormittags 9—1 Uhr ab nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Für jede bereits gelöste Eintrittskarte ist außer dem Kassenspreis eine Gebühr von 15 Pf. zu erwidern. Die Bestellungen von Eintrittskarten können auch schriftlich erfolgen; der Nachdruck hierzu (Bestkarte mit Rückantwort) ist an den beiden Kassen erhältlich.

Bei Bestellungen von mehreren Welle der Kassenspreis und die Vorverkaufszettel sowie das Porto für die Karte durch Bekanntheit eingekauft werden. Rücknahmen werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, wenn der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Irrenhafte Bestellungen werden nur von vornherein angenommen, und zwar nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingekauft wird oder sich Sicherheit für die Einlösung der Bestellung gewährleistet wird.

Die von Einzelne schriftlich bestellten Eintrittskarten sind höchstens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Bestellers und Datum der Vorstellung. Das Publikum wird gebeten, sich bei der Lösung von Eintrittskarten von der Richtigkeit des Datumsauftrages zu überzeugen. Nachträgliche Beschwerden können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufes der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abendkonzert ergehen besondere Bekanntmachungen.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten ist nur bei Stückänderung statthaft. Im Falle einer solchen Änderung bleibt es den Inhabern von Eintrittskarten obzusehen, die als Ersatz angelegte Vorstellung an dem betreffenden Tage zu besuchen oder aber spätestens eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung den erlegten Kassenspreis sich zurückhalten zu lassen. Veränderte Kostenberechnung ist als Stückänderung und als Grund zur Zurücknahme von Eintrittskarten nicht anzusehen.

In den Räumlichkeiten der Kassen finden sich Tagepläne bei Bekanntwerden des Spielplans mit Preisverzeichnis.

Zust. v. S. Müller von Goltzhausen, Karlsruhe.

Verlag v. S. Müller